



**Inhalt:**

1. Nachruf auf Hanna Beate Schöpp-Schilling
  2. Einladung: Lesung "Die Mauer: Geschichte einer Teilung", 24. September 2009, Berlin
  3. Einladung: Netzwerktreffen Menschenrechtsbildung, 29. Oktober 2009, Berlin
  4. Essay erschienen: "UN-Friedensoperationen und Menschenrechte"
  5. Jahresbericht 2008 erschienen
  6. Neues Recherche-Tool für Journalisten: "Das Recht auf Wasser und Sanitärversorgung"
  7. Rückblick: Round-Table-Gespräch mit Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden
  8. Rückblick: Herbstakademie 2009
  9. Bibliothek
- 

**1. Nachruf auf Hanna Beate Schöpp-Schilling**

In tiefer Trauer haben Vorstand und Mitarbeitende des Deutschen Instituts für Menschenrechte vom Tod von Hanna Beate Schöpp-Schilling am 20. Juli 2009 Kenntnis genommen. Ihre großen Erfahrungen als langjährige Sachverständige im UN-Ausschuss für die Beseitigung der Diskriminierung der Frau waren ebenso prägend für die Zusammenarbeit wie ihr Engagement für den Aufbau eines profilierten Instituts für Menschenrechte. Sie wirkte von Anfang an im Kuratorium des Instituts mit, dem sie acht Jahre lang angehörte. Bereits in der konstituierenden Sitzung im Mai 2001 wurde sie zur stellvertretenden Vorsitzenden des Kuratoriums gewählt. Von August 2002 an übernahm sie de facto für zwei Jahre den Vorsitz, da der Kuratoriumsvorsitzende erkrankt war. Ihr lebhaftes Interesse an der Entwicklung des Instituts machte sie zu einer zentralen Gesprächspartnerin des Vorstands. Vorstand wie Mitarbeitende profitierten aber auch außerordentlich von ihrer Fachkenntnis als langjährige CEDAW-Sachverständige. Zu kaum einem UN-Abkommen hat das Institut in solcher Kontinuität Fachveranstaltungen durchgeführt wie zu CEDAW, und es ist ein wesentliches Verdienst von Hanna Beate Schöpp-Schilling, dass das Abkommen in der Politik wie in der Zivilgesellschaft einen großen Bekanntheitsgrad erreicht hat. Der Vorstand und viele Mitarbeitende hatten eine außerordentlich herzliche Beziehung zu Hanna Beate Schöpp-Schilling. Akribische Genauigkeit und brillante Rhetorik - dafür wird sie uns immer in Erinnerung bleiben. Wir vermissen sie sehr.

Heiner Bielefeldt, Frauke Lisa Seidensticker

---

## **2. Einladung: Lesung "Die Mauer: Geschichte einer Teilung", 24. September 2009, Berlin**

Das Deutsche Institut für Menschenrechte lädt ein zu einer Lesung und einem Gespräch mit Edgar Wolfrum, Professor für Zeitgeschichte an der Universität Heidelberg und Autor des Buches "Die Mauer – Geschichte einer Teilung". Die Mauer war das zentrale Monument des Kalten Krieges und ein Symbol für die Zweiteilung der Welt. Lebendig, spannend und mit dem Blick auf das Wesentliche schildert Wolfrum die Hintergründe ihrer Entstehung, zeigt, was es hieß, in ihrem Schatten zu leben und lässt die dramatischen Ereignisse des Mauerfalls vor 20 Jahren wieder aufleben. Frauke Seidensticker, stellvertretende Direktorin des Instituts, moderiert.

**Donnerstag, 24. September 2009, 19:30 Uhr**

Deutsches Institut für Menschenrechte

Bibliothek, 7. Etage

Zimmerstr. 26/27, Aufgang A

10969 Berlin

---

## **3. Einladung: Netzwerktreffen Menschenrechtsbildung, 29. Oktober 2009, Berlin**

Das Netzwerk Menschenrechtsbildung ist ein offenes Angebot für alle Interessierten und in Forschung und Praxis Aktiven. Die Treffen dienen der Diskussion aktueller Themen und dem Austausch zwischen Wissenschaft, Praxis und Zivilgesellschaft über Aktivitäten, Konzepte sowie Forschungs- und Praxisprojekte zur Menschenrechtsbildung.

Weitere Informationen:

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/aktuell/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/datum/2009/09/08/netzwerktreffen-menschenrechtsbildung/](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/aktuell/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/datum/2009/09/08/netzwerktreffen-menschenrechtsbildung/)

Terminübersicht des Deutschen Instituts für Menschenrechte:

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/aktuell/veranstaltungen/](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/aktuell/veranstaltungen/)

---

## **4. Essay erschienen: "UN-Friedensoperationen und Menschenrechte"**

Das Deutsche Institut für Menschenrechte plädiert in dem im September erschienenen Essay dafür, den Stellenwert der Menschenrechte bei UN-Friedensoperationen umfassender und prägnanter in den Vordergrund zu stellen. Auch sollen UN sowie Truppen stellende Staaten das System der Untersuchung und Ahndung bei mutmaßlichen Straftaten ausbauen. Der Essay bietet einen Überblick über relevante rechtspolitische Diskussionen zum Thema sowie Probleme der Praxis. Er beinhaltet Empfehlungen an die Bundesregierung und den Deutschen Bundestag.

Essay "UN-Friedensoperationen und Menschenrechte":

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/uploads/tx\\_commerce/essay\\_no\\_10\\_un-friedensoperationen\\_und\\_mr.pdf](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/uploads/tx_commerce/essay_no_10_un-friedensoperationen_und_mr.pdf)

---

## 5. Jahresbericht 2008 erschienen

Das Deutsche Institut für Menschenrechte hat im Jahr 2008 besondere Aufmerksamkeit auf sicherheitspolitische Entwicklungen in Deutschland und Europa gerichtet. Denn vor allem im Bereich Sicherheitspolitik sind die Menschenrechte in den letzten Jahren unter Druck geraten.

Weitere Informationen:

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/aktuell/news/meldung/datum/2009/09/09/jahresbericht-2008-erschiener/](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/aktuell/news/meldung/datum/2009/09/09/jahresbericht-2008-erschiener/)

---

## 6. Neues Recherche-Tool für Journalisten: "Das Recht auf Wasser und Sanitärversorgung"

Journalistinnen und Journalisten können jetzt schnell online zum Thema "Recht auf Wasser und Sanitärversorgung" recherchieren. Ein vom Deutschen Institut für Menschenrechte entwickeltes Recherche-Tool ermöglicht eine gezielte Recherche zum Thema Wasser aus menschenrechtlicher und entwicklungspolitischer Perspektive. Es bietet einen ersten Überblick, Hintergrunddokumente, Ansprechpersonen sowie ausgewählte Links zu einschlägigen Menschenrechts-Websites und Datenbanken.

Weitere Informationen:

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/aktuell/news/meldung/datum/2009/08/04/pressemitteilung-neues-recherche-tool-fuer-journalisten-das-recht-auf-wasser-und-sanitaerversorgu/](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/aktuell/news/meldung/datum/2009/08/04/pressemitteilung-neues-recherche-tool-fuer-journalisten-das-recht-auf-wasser-und-sanitaerversorgu/)

---

## 7. Rückblick: Round-Table-Gespräch mit Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden

Am 3. September 2009 lud das Deutsche Institut für Menschenrechte Vertreterinnen und Vertreter von Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden sowie weiterer ausgewählter Verbände zu einem Round-Table-Gespräch. Die Teilnehmenden diskutierten, wie eine Kultur der Vielfalt und Nichtdiskriminierung gesamtgesellschaftlich gefördert werden kann. Prof. Dr. Heiner Bielefeldt, Direktor des Deutschen Instituts für Menschenrechte, sprach einleitend über "Menschenrechte als Eckpunkte einer inklusiven Gesellschaft". Gute-Praxis-Beispiele aus Wirtschafts- und Arbeitgeberverbänden wurden vorgestellt. Die Veranstaltung, die im Rahmen des Projektes "Diskriminierungsschutz: Handlungskompetenz für Verbände" stattfand, knüpfte an einen ersten Erfahrungsaustausch mit den Verbänden an. Der Austausch soll 2010 in einer vertiefenden Folgeveranstaltung fortgesetzt werden.

---

## 8. Rückblick: Herbstakademie 2009

Das Deutsche Institut für Menschenrechte veranstaltete vom 23. bis 28. August 2009 im Jugendbildungszentrum Blossin e. V. zum sechsten Mal die Herbstakademie "Nationaler und Internationaler Menschenrechtsschutz". Thematischer Rahmen der Fortbildung waren das internationale Menschenrechtssystem der Vereinten Nationen sowie die regionalen Schutzmechanismen in Europa. Die 21 Teilnehmenden diskutierten Fragestellungen zur

Implementierung internationaler Konventionen in nationale Politik sowie rechtspolitische, rechtsethische und rechtsphilosophische Grundlagen.

---

## 9. Bibliothek

Die Neuerwerbungen der Bibliothek können im Online-Katalog eingesehen werden. Eine thematische Eingrenzung der neuen Titel anhand der Hauptgruppen der Aufstellungssystematik ist möglich:

<http://vzopc4.gbv.de:8080/DB=22/LNG=DU/NEUERWERBUNGEN>

"Current Contents": Die Inhaltsverzeichnisse aktueller Zeitschriften der Bibliothek finden Sie unter:

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/bibliothek/literatursuche/zeitschriftenaufsaetze/](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/bibliothek/literatursuche/zeitschriftenaufsaetze/)

Die Öffnungszeiten der Bibliothek:

Mo-Fr von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Telefon: 030 – 259 359 – 10

Profil der Bibliothek:

[www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/bibliothek/](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/de/bibliothek/)

---

## Impressum

Herausgeber:

Deutsches Institut für Menschenrechte, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Zimmerstr. 26/27, 10969 Berlin

Website: [www.institut-fuer-menschenrechte.de](http://www.institut-fuer-menschenrechte.de)

V. i. S. d. P.:

Bettina Hildebrand, E-Mail: [hildebrand@institut-fuer-menschenrechte.de](mailto:hildebrand@institut-fuer-menschenrechte.de)

Redaktion:

Ingrid Scheffer, E-Mail: [scheffer@institut-fuer-menschenrechte.de](mailto:scheffer@institut-fuer-menschenrechte.de)

Rechtliche Hinweise:

Der Newsletter des Deutschen Instituts für Menschenrechte ist urheberrechtlich geschützt. Das Copyright liegt beim Deutschen Institut für Menschenrechte.

Das Deutsche Institut für Menschenrechte übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Websites, auf die vom Newsletter oder von der Website des Instituts aus verlinkt wird. Ihre Daten behandeln wir vertraulich. Ihre Angaben werden nicht an Dritte weitergegeben.

ISSN: 1867-4453